

Inhalt

Vorwort

1. Kapitel

I) Einleitung

II) Machtpolitik: „Der Staat ist eine «Maschine» der Repression... „ (Marxistisch-Leninistische Theorie)

III) Unbewusstheit in der Macht

IV) Staatspolitik und Macht

V) Die Rolle der Wissenschaft in der unbewussten Macht

2. Kapitel

I) Der „äthiopische Staat“ und die Ideologie des Äthiopienismus

I.0) Äthiopien: Die Macht der Kirche, die autoritäre Erziehung und die totalitäre Staatsstruktur

I.1) Fetha-Nagast Gesetz der Könige) und Kebra-Nagast (Ruhm der Könige) als Fundament des Äthiopienismus

I.2) Die Machtkampf zwischen Kassa von Gondar (Atze Tewodros) und Kassa von Tigray (Yohannes IV)

I.3) Kassa (Yohannes IV) und Menelik II: Die letzte Schlacht um die Position des Königs der Könige

II) Das Ende der Ära von Yohannes IV und die Geburt des Äthiopienismus

II.1) Die Synonymität zwischen Zionismus und Äthiopienismus

II.2) Die Ursprünge von Zionismus und Äthiopienismus im Vergleich

II.3) Das Spiel der Kolonialmächte mit den religiösen Gefühlen: Araber versus Juden (Zionismus und Äthiopienismus kontra Islam)

- III) Menelik II - verlängerter Arm der Kolonialmächte
- IV) Einleitung zu „Groß- Äthiopien“
- V) Die Machtergreifung von Menelik II und der Aufstieg der Ideologie des Äthiopienismus
- V.0) Abessinien als neue Kolonialmacht am Horn von Afrika
- V.1) Der Adua-Krieg (1895-1896): Kampf um die Vorherrschaft am Horn von Afrika
- V.2) Der Adua-Krieg und seine Konsequenzen
- V.3) Der Brief von Menelik II an die Regierungen der europäischen Staaten vom 10. April 1891
- V.4) Der Fall von Harar und der Sieg des Äthiopienismus
- VI) Vergleich der Oromo-Demokratie, des Gada-Systems, mit dem „Fetha-Nagast“
- VI.0) Einleitung: Demokratie als die höchste Vernunft des modernen Staates?
- VI.1) Die Oromo-Demokratie und das Gada-System
- VI.2) Die Unterdrückung der Oromo
- VI.3) Die demokratischen Institutionen der Oromo
 - i) Die Gada als herrschende Instanz
 - ii) Die Qallu (Die Wähler und der rituelle Führer)
 - iii) Die Gumi (Nationale Vollversammlung)
- VI.4) Das System der Polyzephalodie – eine demokratische Regierungsform der Oromo
- VI.5) Schlussfolgerung
- VII) Äthiopien – Aufstieg zur Kolonialmacht
- VII.0) Ras Tafari an der Macht
- VII.1) Aufbau des Staates durch Haile Selassie von 1930-1974
- VII.2) Der abessinisch-italienische Krieg und die Okkupation Äthiopiens durch die Italiener 1936-1941
- VII.3) Die Niederlage der Italiener, der Anspruch

Haile Selassies auf Großäthiopien und die somalische Forderung nach Unabhängigkeit und Einheit aller somalischen Regionen

VII.3.0) Die Teilung des somalischen Gebiets durch die Londoner Konferenz vom 11. September bis 2. Oktober 1945 und die Annexion West-Somalias (Ogadenia) durch Äthiopien

VII.3.1) Die Außenministerkonferenz 1946 in Paris

VII.3.2) Die Konferenz in Harar Juni 1946 und die Übergabe der Stadt Jijiga an Äthiopien

VII.3.3) Die Ereignisse von 1960: Die Unabhängigkeit von Britisch und Italienisch Somaliland und der Genozid an der somalischen Bevölkerung in Aishia

VII.4) Der Sturz des Ras Tafari und die Machtübernahme durch die äthiopische Armee

VII.5) Die usurpierte Revolution der 1974 durch den „Derg“, eine Militärjunta in Äthiopien

VII.6) Die nationale Frage unter dem „Derg“

VII.7) Das Ende der „Derg“-Ära und die Machtübernahme durch die Volksbefreiungsfront Tigray (TPLF)

VII.8) Die nationale Frage der somalischen Bevölkerung in Äthiopien

VII.9) Der erfolglose somalische Widerstand

VII.10) Schlussfolgerung

3. Kapitel

I) Der wachsende islamistische Fundamentalismus im Gegensatz zur Demokratie der westlichen Länder

I.0) Nach dem II. Weltkrieg: Das Ende der Leiden des jüdischen Volkes und der Beginn der arabischen Agonie

I.1) Gegner der Demokratie: Imperialmächte, Despoten und islamistische Terrorgruppen

I.2) Die Ideologisierung des Islams anhand der Schriften Al-Zawahiris

II) Das ägyptische Militär als Revolutionär und als Reaktionsnär: 1952/2011

II.1) Ägypten - zum Verständnis des Scheiterns der demokratisch-revolutionären Bewegung von 2011-2013

II.2) Identitätsverwirrungen zwischen Panarabismus und Panislamismus

II.2.1) Kampf der Religionen: arabischer Nationalismus und intellektuelles arabisches Christentum

II.2.2) Die neue Revivalismus-Bewegung für einen modernen Islam unter Führung von Gamaladin Afghani und seinem Schüler Muhammad 'Abuh

II.2.3) Die christliche nationale Bewegung des Pan-Arabisismus

II.2.4) Die Idee vom arabischen Nationalismus des Syris Sati` Husri

III) Die ägyptische Revolution von 1952

III.0) Die Machtergreifung durch die elitäre militärische Bourgeoise

III.0.1) Zur Wirtschaft

III.0.2) Zur Politik

III.1) Die Machtübernahme durch Husni Mubarak in Ägypten: Das Militär als Träger der unbewussten Ideologie und als Apparat der Staatsmaschinerie

III.2) Die Wirtschaft Ägyptens unter Mubarak und die neue, korrupte und räuberische Klasse des verbürgerlichten Militärs

IV) Die revolutionäre demokratische Basis-Bewegung und deren Niederlage

V) Der Einfluss der USA auf das ägyptische Militär nach dem Camp David Abkommen: Kleptokratie des Militarismus statt Demokratie

V.1) Die Bedingungen des Strukturanpassungsprogramms (SAP)

V.2) Land Grabbing, die illegale Aneignung von Land

V.3) Das Recht auf angemessene Ernährung

VI) Schlussfolgerung und Ausblick: „Mehr Demokratie wagen“ (Willy Brandt)

Literaturverzeichnis

Danksagung